

**Kommunikation Betriebsrat AUDI AG**

Wolfgang Lindenmaier

Telefon: +49 7132 31-73126

E-Mail: [wolfgang.lindenmaier@audi.de](mailto:wolfgang.lindenmaier@audi.de)

[www.audi-mediaservices.com](http://www.audi-mediaservices.com)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

Audi-Betriebsversammlung Neckarsulm

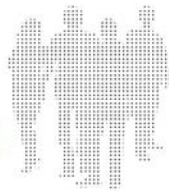
## **„Gemeinsam bewältigen wir diese Situation.“**

- **Norbert Rank: „Verstöße gegen das Gesetz nicht zu entschuldigen“**
- **Neckarsulmer Auszubildender mit "Best Apprentice Award 2015" ausgezeichnet**
- **Betriebsrat dankt für Soforthilfe und Engagement in der aktuellen Flüchtlingssituation**

**Neckarsulm, 22. Oktober 2015 – Auf der heutigen Betriebsversammlung bei Audi in Neckarsulm waren die Unregelmäßigkeiten bei Abgaswerten in Dieselmotoren des Volkswagen-Konzerns das dominierende Thema. Betriebsrat und Unternehmen forderten rasche und lückenlose Aufklärung. Mit Blick nach vorne begrüßte der Betriebsrat die 247 neuen Auszubildenden sowie 18 neue Dual-Studierende und dankte den Audianern für ihr Engagement in verschiedenen Flüchtlingsprojekten.**

Völlig überrascht und erschüttert seien alle Beschäftigten über die Nachrichten aus dem VW-Konzern zu der Emmissionsthematik bei Dieselmotoren gewesen, so Norbert Rank, Betriebsratsvorsitzender am Standort Neckarsulm. „Genau wie unsere Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen akzeptieren wir keine Verstöße gegen das Gesetz und geltende Regeln“, machte Rank in seiner Rede deutlich. Dieses Verhalten sei nicht zu entschuldigen. Gleichzeitig machte Rank Mut: „Mit dem Neckarsulmer Zusammenhalt bewältigen wir auch diese Situation. Gemeinsam werden wir die Ursachen aufarbeiten und dafür sorgen, dass so etwas nie wieder passiert.“

Der Vorstandsvorsitzende der AUDI AG, Prof. Rupert Stadler, motivierte in seiner Rede die Mitarbeiter: „Wir werden das Vertrauen der Kunden zurückerobern - mit den besten Autos in bester Qualität.“ Auf der IAA 2015 in Frankfurt habe Audi die Öffentlichkeit mit seiner Konzeptstudie für einen batterie-elektrischen SUV begeistert.



## MediaInfo

Dessen Serienversion sei für 2018 geplant. „Weitere rein elektrische Modelle und technisch führende, rundum überzeugende Automobile werden folgen. Das ist unsere Antwort auf die Diesel-Thematik“, so Stadler.

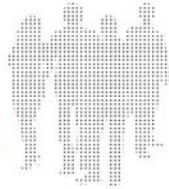
Dass Audi an den geplanten Einstellungen und dem Wachstumsprogramm festhalte, sei für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiges Zeichen, bestätigte Betriebsrat Michael Christ.

Er freute sich, bei dieser Betriebsversammlung die 247 neuen Auszubildenden sowie 18 neue Dual-Studierende begrüßen zu können. Unter den Azubis sind auch acht Teilnehmer des Förderjahres, das Audi 2015 erneut anbietet. Sie haben die Chance unterschiedliche Fachbereiche kennenzulernen, erste Fachkenntnisse zu erlernen und soziale Kompetenzen zu stärken. Ziel des Förderjahres ist es, den Schulabsolventen nach der erfolgreichen Teilnahme 2016 ein Ausbildungsangebot unterbreiten zu können.

Zur Forderung des Betriebsrats für ein Mitarbeiter-Gebrauchtwagencenter in Neckarsulm brachte Christ in seiner Ansprache zum Ausdruck, das Unternehmen müsse das Projekt jetzt zum Abschluss bringen. Auch die Kolleginnen und Kollegen in Neckarsulm müssten die Möglichkeit haben, standortnah ihren Wunsch-Gebrauchtwagen persönlich in Augenschein zu nehmen.

Eine besondere Auszeichnung erhielt der Neckarsulmer Azubi Willy Ruckwied, der vom Volkswagen-Konzern als einer der weltweit besten Auszubildenden mit dem „Best Apprentice Award“ 2015 geehrt wurde. Michael Christ gratulierte dem 20-jährigen Bad-Wimpfener, der 2014 seine Ausbildung zum Mechatroniker bei Audi in Neckarsulm beendet hat und durch herausragende Leistung und Fachkompetenz überzeugte.

In seiner Rede ging Christ auch auf die aktuelle Flüchtlingssituation ein. Eine tolle Reaktion sei die Soforthilfe der AUDI AG in Höhe von einer Million Euro gewesen, so Christ. Dieses Geld wird für konkrete Maßnahmen an den Audi-Standorten verwendet und unterstützt im ersten Schritt Projekte, in denen sich Audianer selbst aktiv engagieren. Christ bedankte sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen für ihr ehrenamtliches Engagement.



## MediaInfo

Sie alle seien mitverantwortlich für das überaus positive Bild von Deutschland in dieser Zeit. Darüber hinaus rief Christ alle Beschäftigten dazu auf, sich auch in diesem Jahr Spendensammlung zu Weihnachten zu beteiligen.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.